

12. September 2022

Soziales

"Gesundheitslotsen" für Bocholt gesucht

Zweitägige kostenlose Schulung im Europa-Haus am 29. und 30. September // Anmeldung ab sofort

Bocholt will die Gesundheit seiner Bürgerinnen und Bürger fördern. Dazu beitragen soll ein neues Projekt, bei dem ehrenamtliche sog. "Gesundheitslotsen" ausgebildet werden. Die Stadt Bocholt hat jetzt mit einer Informationsveranstaltung das von der Krankenkasse "IKK classic" geförderte Projekt gestartet. Es kam gut an: Anwesend waren über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen, Betrieben, Pflegeeinrichtungen, Kitas und Schulen.

Schulung im Europa-Haus Ende September

Im nächsten Schritt können sich interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu kommunalen Gesundheitslotsen über die zertifizierte Akademie "Netzwerkstatt" schulen lassen und im Anschluss aktiv an der Gestaltung der nächsten Projektschritte mitwirken. Der Lehrgang findet an zwei Tagen im Europahaus in Bocholt statt: Donnerstag, 29. September von 9-17 Uhr und am Freitag, 30. September von 9-13 Uhr.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die Schulung zum Kommunalen Gesundheitslotsen zu besuchen. "Bringen Sie sich gerne ein und gestalten Sie aktiv mit!", so die Veranstalter. Die Teilnahme ist auf Grund der Projektförderung durch die IKK Classic kostenfrei. Anmeldungen per E-Mail an [sophie.engels\(at\)dspnetz\(dot\)de](mailto:sophie.engels(at)dspnetz(dot)de).

Erfolgreicher Auftakt

Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Thomas Kerkhoff stellten die Projektmanagerinnen und Projektmanager vom Netzwerk DSPN das Projekt vor, welches das Ziel hat, "die Akteure aller Lebenswelten zu vernetzen und über einen prozessorientierten Ansatz die Lebensqualität und Gesundheit in der Kommune kontinuierlich zu verbessern". Prof. Dr. Mathias Bellinghausen skizzierte in seinem Vortrag die Bedeutung und den Nutzen von kommunaler Gesundheitsförderung und Prävention.

In moderierten Workshops wurden bereits erste Ideen für geeignete Maßnahmen in der Kommune gesammelt und ein Ausblick für weitere Schritte erarbeitet.





*Das Netzwerk lebt vor: Bewegung ist auch in Sitzungen möglich
© Stadt Bocholt*